

Tätigkeitsbericht des Lebensmittel- und Fleischhygieneausschusses seit Beginn der 5. Wahlperiode

Die konstituierende Sitzung des Ausschusses für Lebensmittel- und Fleischhygiene der Tierärztekammer Sachsen-Anhalts fand am 27. Juni 2007 in der Geschäftsstelle der Tierärztekammer in Halle statt.

Herr Dr. Krippner begrüßte alle Anwesenden, stellte die Aufgaben des Ausschusses dar und dankte dem Ausschuss der letzten Wahlperiode für seine Arbeit.

Mit der Mehrheit der Anwesenden wurde Herr Dr. Ronald Suck (VLÜA Salzlandkreis) zum Ausschussvorsitzenden und Frau Dr. Marina Bradtke (VLÜA Salzlandkreis) zur Stellvertreterin gewählt. Dem Ausschuss gehören weiterhin an: Frau Dr. Wicke und Frau Dr. Ketteritzsch (LAV, FB 3 Halle), Frau Dr. Krüger (VLÜA Burgenlandkreis), Frau DVM Hintersdorf (VLÜA Wittenberg), Frau Dr. Schwarzer (VLÜA Stadt Halle) und Herr Dr. Kattein (MS Sachsen-Anhalt).

Schwerpunkte der Arbeit des Ausschusses in dieser Wahlperiode sind unter anderem folgende Themenkomplexe: Speiseeis, Durchführungsverordnung zum gemeinschaftlichen Lebensmittelhygienerecht und fleischhygienerechtliche Zulassung von Betrieben.

Eine Stellungnahme der Tierärztekammer zur Zusammenlegung der Referate 26a und 26b im Ministerium für Soziales wurde beraten und durch die Tierärztekammer erstellt.

Um eine einheitliche Position in aktuellen Fragen vertreten zu können, strebt der Lebensmittel- und Fleischhygieneausschuss der Tierärztekammer Sachsen-Anhalt auch weiterhin die Zusammenarbeit der Lebensmittel- und Fleischhygieneausschüsse der Mitteldeutschen Tierärztekammern an.

Zum 21. August 2007 erarbeitete der Ausschuss eine Stellungnahme zum Entwurf des Gesetzes zur Ausführung fleisch- und geflügelfleischhygienerechtlicher Vorschriften. Innerhalb 4 fachspezifischer Punkte zum Gesetzesentwurf wurde versucht, mehr Klarheit und Regelungssicherheit in den Entwurf einzuarbeiten.

Am 10.09.2007 wurde eine gemeinsame Presseinformation des Ausschusses für Lebensmittel und Fleischhygiene und des Verbandes der Tierärzte im öffentlichen Dienst Sachsen-Anhalt unter dem Thema: „Alle Besucher werden Jurymitglieder und umgehen Cremetortenverbot“ erarbeitet und veröffentlicht. Nach der Zuarbeit von Frau Dr. Wicke konnte anhand verschiedener Beispiele für lebensmittelbedingte Erkrankungen von Konsumenten, die auf nicht durchgebackene Füllungen in Kuchen und Torten zurückgingen, auf die Gefahr durch aus Rohei hergestellten Lebensmitteln verdeutlicht werden.

Tierärztekammer Sachsen-Anhalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die Presseinformation sollte mehr Hygienebewusstsein beim Verbraucher sowie mehr Verständnis gegenüber behördlichen Entscheidungen herbeiführen und warf die Frage auf: „Müssen erst jedes Mal Menschen erkranken, bevor eine Behörde berechtigt ist, im Sinne des Gesundheitsschutzes tätig zu werden.“

Besonderer Dank für die Verfassung, Abstimmung und Organisation galt dabei Frau Dr. Schwarzer.

Im Dezember 2007 wurde an einem speziellen Beispiel die Frage nach der Fortbildung von Kollegen gemäß VO (EU) 854/2004 herangetragen. Der Ausschuss für Lebensmittel- und Fleischhygiene befasst sich gern inhaltlich mit der Thematik, musste aber zwecks organisatorischer Belange auf den Weiterbildungsausschuss verweisen.

Durch die Gebietsreform ab Juli 2007 sind alle Ausschussmitglieder stark in der Organisationsphase in ihren Landkreisen oder Institutionen eingebunden und sind zum Beispiel dabei, die amtliche Schlachttier- und Fleischuntersuchung für ihre Bereiche zu regeln.

Am 13.06.2008 fand eine weitere Ausschusssitzung in der Geschäftsstelle der TÄK in Halle statt. Beraten wurde unter anderem über die Beurteilung von Speiseeisproben, mikrobiologische Beurteilung von Hackfleischproben, Salmonellenbefunde in Innereien und Gebühren für die amtliche Schlachttier- und Fleischuntersuchung.

Auf dem Verbandstag der Tierärzte im öffentlichen Dienst am 24. und 25. Oktober 2008 in Wörlitz wurde die Frage aufgeworfen, unter anderem auch die Arbeit des Ausschusses für Fleisch- und Geflügelfleischhygiene einzustellen, um anfallende Kosten zu sparen. Die Entscheidung des Vorstandes der neu gewählten Kammerversammlung zwecks einer erneuten Implementierung eines Ausschusses oder nicht, steht noch aus.

gez. Dr. Suck
Ausschussvorsitzender